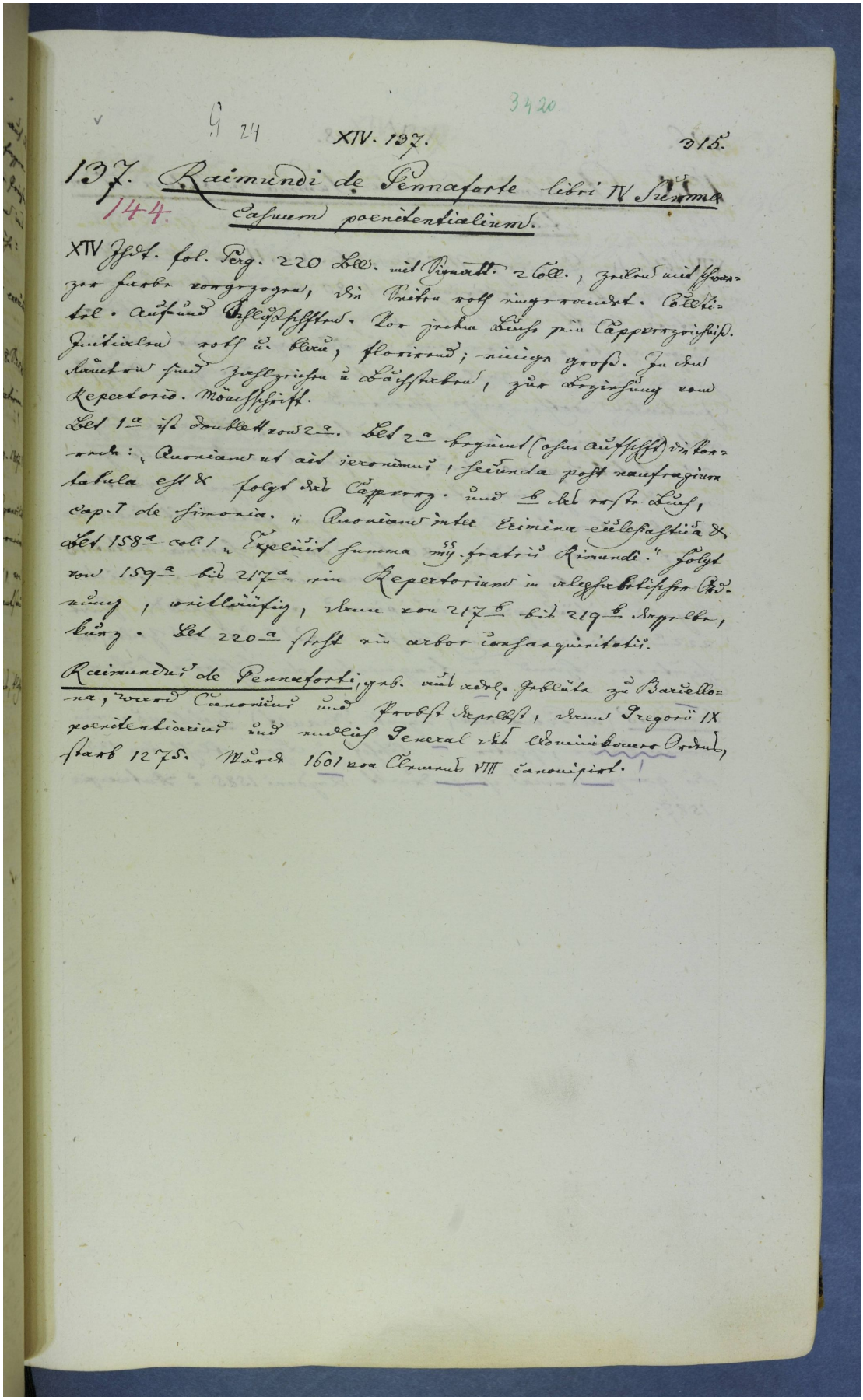
Quelle:
Copyright:



G 24 3420

137. 144. **Raimundi de Pennaforte libri IV Summa casuum poenitentialium.**

XIV Hdt. fol. Perg. 220 Bll. mit Vignett. 2 Col., zeichn. und Hauptzüge farbig vorgezogen, die Buchst. rotth. umgerandet. Colleg.-Bd. aufund Schlußschriftend. Vor jedem Buch prächtige Capitelzeichnung. Initialen roth u. blau, floriert; einige groß. In den Rändern und Zwischenräumen Randschriften, zur Ergänzung zum Repertorio. Mönchsschrift.

Bl. 1a ist doublett von 2a. Bl. 2a beginnt (ohne Aufschrift) mit rot.: „Quoniam ut ait ieronimus, secunda post naufragium tabula est &c" folgt bis Capitelz. und b. bis erste Buch, cap. 1 de simonia. „Quoniam inter crimina ecclesiastica &c" Bl. 158a col. 1 „Explicit summa mg. fratris Rimundi." folgt von 159a bis 217a ein Repertorium in alphabetischer Ordnung, vollständig, denn von 217b bis 219b Nachlese, kurz. Bl. 220a steht ein arbor consanguinitatis.

Raimundus de Pennaforti, geb. aus edlem Geblüte zu Barcellona, wurde Canonicus und Probst daselbst, dann Gregorii IX poenitentiarius und endlich General des Dominikaner Ordens, starb 1275. Wurde 1601 von Clemens VIII canonisirt.